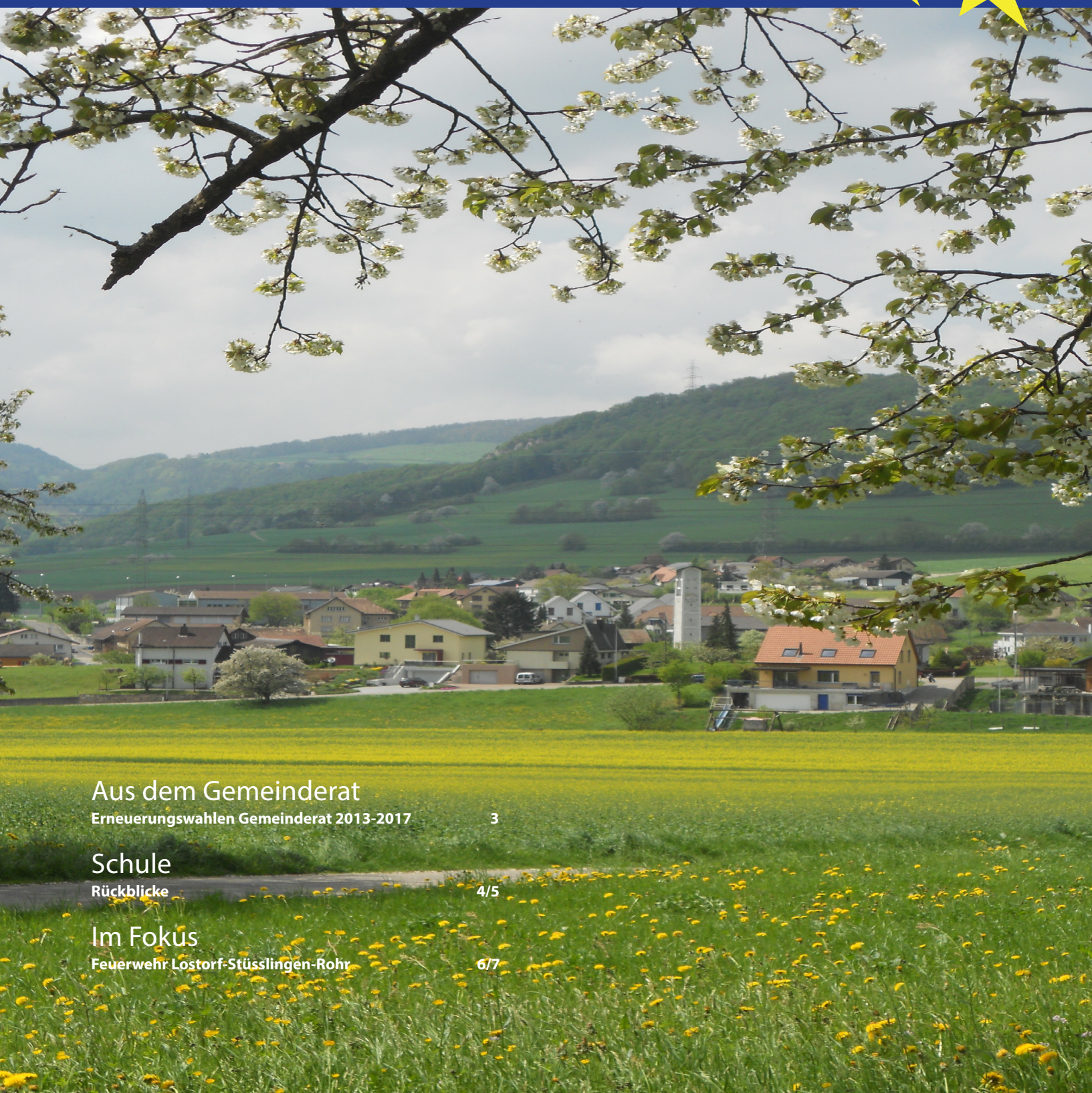


Sternen News



Aus dem Gemeinderat

Erneuerungswahlen Gemeinderat 2013-2017 3

Schule

Rückblicke 4/5

Im Fokus

Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr 6/7



Editorial

Liebe Stüsslingerinnen und Stüsslinger



Im August 2009 habe ich meine Tätigkeit im Gemeinderat, in welchem ich das Ressort Öffentliche Sicherheit übernehmen konnte, aufgenommen. Das Ressort beinhaltet verschiedene Zuständigkeitsbereiche: Feuerwehr; Regionale Zivilschutzorganisation; Unterhalt der öffentlichen Anlagen (Sportplatz, Gemeindehaus, Schul- und Zivilschutzanlagen). Bei Unterhaltsthemen bin ich Ansprechperson für die Hauswartinnen (Judith Schärer und Karin Wingeier) und den Gemeindearbeiter (Martin Meier). Diese interessanten Tätigkeiten sind sehr vielfältig und spannend. Gleichzeitig habe ich die Möglichkeit, mich mit engagierten Leuten zu treffen, nach Lösungen zu suchen, Unterhalts- oder Sanierungsarbeiten vorzubereiten und umzusetzen. Spannend ist auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Dorfvereinen und der Schule. Es gibt immer wieder Anliegen von beiden Seiten, die manchmal mit einfachen Mitteln oder einem klärenden Gespräch gelöst werden können. Das Engagement im Gemeinderat hat mir die Aufgaben und Abläufe des Gemeinwesens näher gebracht. Sehr positiv finde ich, dass im Gemeinderat Sachpolitik betrieben wird. Die speditive Sitzungsführung und die konstruktive, hilfsbereite Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung erleichtern die Arbeit. Auf Ende der Amtsperiode werde ich als Gemeinderat zurücktreten. Bei dieser Gelegenheit danke ich allen, die mich in meiner Tätigkeit unterstützt haben.

René von Arx, Gemeinderat

10 Jahre Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr

Christoph Soland, seit dem 1. Januar 2013 sind Sie Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr. Welche Aufgaben fallen in den Bereich des Feuerwehrkommandanten?

Der Kommandant untersteht dem Feuerwehrwart und führt nach den Weisungen der SGV und den Vorgaben der Gemeinden die Feuerwehr. Dem Kommandanten ist die gesamte Feuerwehr unterstellt. Er leitet und überwacht die Ausbildung sowie den technischen und administrativen Betrieb. Er stellt die Einsatzbereitschaft sicher und vertritt die Feuerwehr nach aussen. Auch ist er für die Vorbereitung und Leitung der Kommissionsitzungen und Rapporte verantwortlich. Er ist Einsatzleiter und ordnet alle notwendigen Massnahmen bei Hilfeleistungen der Feuerwehr an.

Was gefällt Ihnen an diesem verantwortungsvollen Posten?

Mir gefällt vor allem, die Verantwortung für 65 Feuerwehrleute, diverse Fahrzeuge, Gerätschaften und das Material zu tragen und die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner zu gewährleisten. Ich trete gerne als Motivator auf und versuche Ideen zu verwirklichen. Es macht Freude, die Feuerwehr ständig zu verbessern, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Das Zusammenarbeiten mit Personen mit unterschiedlichsten Berufen, die alle für eine sinnvolle und gute Sache ihre Freizeit opfern ist ein weiterer Pluspunkt.

Wie verbringen Sie Ihre spärliche Freizeit?

Als Familienvater von drei Jungs ist man ständig gefordert. Deshalb versuche ich meine Frau so gut wie möglich bei der Hausarbeit und der Erziehung zu unterstützen. An den wenigen freien Abenden darf es auch mal „Beine hochlagern“ sein. Zudem bin ich momentan im Aufbautraining für das Eidgenössische Turnfest in Biel. Wenn die Zeit mal reicht, unternehme ich gerne eine Bergtour mit der Familie oder mit Freunden.

Was wollten Sie schon immer einmal tun, machen, erleben? Und warum?

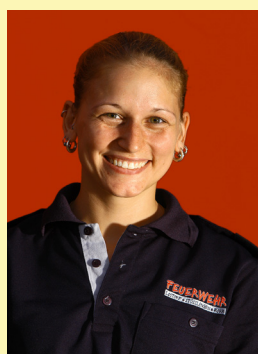
Ich möchte gerne einmal einen 4'000er besteigen und zusammen mit meiner Frau einen Sommer auf der Alp oder in einer SAC-Hütte verbringen. Mich fasziniert die Ruhe, Einfachheit und Abgeschiedenheit in den Bergen als Gegensatz zu unserer hektischen, lärmigen und schnelllebigen Zeit.

Kurt Nogler, Redaktionsteam



Angela Fiore, Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr

STERNschnuppe



Meine Person

Ich heisse Angela Fiore, bin 30 Jahre alt und zusammen mit meinem Bruder in Stüsslingen aufgewachsen. Nach meiner Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten habe ich 2007 die Ausbildung zur dipl. Rettungssanitäterin HF in Zofingen absolviert. Seither darf ich meinen Traumberuf bei der Sanität Basel ausüben. Auch wohne ich jetzt wieder in Stüsslingen.

Wie kamen Sie als Frau zur Feuerwehr?

Im Herbst 2003 wurde ich zur obligatorischen Rekrutierung nach Lostorf aufgeboten. Ich ging mit gemischten Gefühlen hin, da ich der Meinung war, dass ich den starken Jungs doch nur im Weg stehen würde. Nach der Begrüssung und Vorstellung der Feuerwehr wurde ich persönlich angesprochen. Ich hatte immer noch Vorurteile, wollte aber zumindest versuchen, eine Feuerwehr-Frau zu werden. Bald nahm ich probenhalber an den ersten Übungen teil und war sofort fasziniert. Seither bin ich mit Leidenschaft und Ehrgeiz dabei. Egal ob Mann oder Frau, man muss seine Leistung erbringen und die Mannschaft muss sich im Ernstfall 100 Prozent auf mich verlassen können. Auch die Kameradschaft ist einzigartig und nicht mit Worten zu beschreiben.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Bei meinem Beruf und Hobby muss ich körperlich fit sein. Daher treibe ich viel Sport.

Was gefällt Ihnen in Stüsslingen?

Ich habe eher einen hektischen Beruf und arbeite zudem in der Stadt. Da lernt man die Ruhe, Offenheit und den Zusammenhalt in einem Dorf schätzen. Mein Lieblingsort ist der „Gugen-Wald“. Da habe ich mich schon als Kind stundenlang herumgetrieben und da gehe ich auch heute noch gerne hin um Energie zu tanken.

Kurt Nogler, Redaktionsteam

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

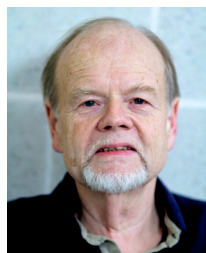
Erneuerungswahlen Gemeinderat für die Amtsperiode 2013-2017

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Gemeinderat sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt (§ 67 der Gesetzgebung über die politischen Rechte). Es sind dies:



von Arx Marie-Theres FdP (bisher)

18. April 1964, verheiratet
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF
Personalfachfrau mit eidg. Fachausweis
Gemeinderätin seit 2009
Hobbys: Bewegen in der Natur, Garten, Kochen, Reisen, Lesen



Daucourt Marcel SP (bisher)

12. April 1945, ledig
Pensioniert
Gemeinderat seit 2009
Hobbys: Verfolgung der Tagesaktualitäten, Lesen, Beschäftigung mit dem Hund



Bucher Benno FdP (neu)

25. Januar 1970, verheiratet
Dr. Natw. ETH

Hobbys: Jugileiter, Sport, Singen



Gehriger Georges GLP (neu)

22. Dezember 1969, verheiratet
Abteilungsleiter Informatik

Hobbys: Biken, Wandern, Gleitschirmfliegen, Garten, Fotografieren



Gerber Kilian FdP (neu)

20. Dezember 1979, verheiratet, 3 Kinder
dipl. Geograph

Hobbys: Familie, Lesen, Filme, Sport

Ersatzmitglieder sind:

Adrian Strähl, FdP (bisher)

Martin Mürger, SP (bisher)

GLP (vakant)

Für das Amt des Vize-Gemeindepräsidenten hat sich Frauchiger Dominik angemeldet. Nach Ablauf der Anmeldefrist vom 29. April 2013 stand lediglich ein Kandidat zur Verfügung. Gemäss § 22 der Gemeindeordnung gilt Frauchiger Dominik als in stiller Wahl gewählt. Für das Amt des Vize-Gemeindepräsidenten entfällt somit die Urnenwahl vom 9. Juni 2013.



Frauchiger Dominik FdP (bisher)

18. Oktober 1984, bald verheiratet
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Vize-Gemeindepräsident, Gemeinderat seit 2010, 1 Jahr Ersatzmitglied Gemeinderat

Hobbys: Golf, Skifahren

Für das Amt des Gemeindepräsidenten stellt sich Wyss Marco zur Wahl. Die Urnenwahl findet am 9. Juni 2013 statt.



Wyss Marco parteilos (neu)

12. Oktober 1978, verheiratet, 2 Kinder
Metallbauzeichner, Technischer Kaufmann mit eidg. Fachausweis
Hobbys: Familie, Sport, Politik

Als Teamplayer freue ich mich mit dem frisch gewählten Gemeinderat und den Kommissionen die Herausforderung als Gemeindepräsident anzunehmen und die Gemeinde nachhaltig und zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner von Stüsslingen zu führen. Der Kontakt mit Menschen und deren unterschiedlichsten Ansichten bereitet mir Freude.

Kommissionen 2013-2017

- Zu den ersten Aufgaben des neuen Gemeinderates gehören die Wahlen der Delegierten und Kommissionsmitglieder. Gemäss Gemeindeordnung gilt es je fünf Mitglieder für die Bau- und Wasserkommission zu wählen (bisher je sieben Mitglieder). Das Wahlbüro ist mit je fünf ordentlichen und fünf zusätzlichen Mitgliedern zu bestellen. Im Hinblick auf die kommende Amtsperiode ist die neue Unterhalts- und Umweltschutzkommission zu besetzen. Die Aufgaben dieser Kommission werden in Ressorts aufgeteilt, z.B. Umweltschutz (inkl. Abfallwesen), Friedhof, Gemeindeligenschaften (Schulanlage und Gemeindehaus), Gemeindestrassen und Aktuariat. Die Fachkommission Schule, die Fron- und die Friedhofkommission werden aufgelöst.
- Die Rechnungsprüfungskommission wird an der Urne gewählt.
- Die Vereidigung und Konstituierung der Kommissionen findet voraussichtlich am Freitag, 30. August 2013 statt.



Schneetage

Schneetage

In den vergangenen Schuljahren war die Sport- und Kulturwoche an der Schule Stüsslingen-Rohr eine feste Grösse im Jahresprogramm gewesen. Mit der Umstellung der Schulferien von einer auf zwei Wochen Sportferien und von drei auf zwei Wochen Frühlingsferien wurde die Sport- und Kulturwoche umstrukturiert. Neu finden an der Schule Stüsslingen-Rohr drei Schneetage statt. Diese sind nicht mehr fix an eine Schulwoche gebunden und können so besser nach Wetter und Schneeverhältnissen ausgerichtet werden. Bestandteil der drei Schneetage sind jeweils ein Schlittel- und Skitag auf dem Sörenberg (1. - 6. Klasse), ein Schlittel- und Wandertag auf der Schafmatt (grosser Kindergarten - 6. Klasse) und ein halbtägiger, individueller Klasenausflug, der häufig auf die Kunsteisbahn Aarau führt.

Schlitteltag auf der Schafmatt

In diesem Schuljahr fanden die Schneetage bereits zum zweiten Mal statt. Am Dienstag, 22. Januar 2013 wurden die Kinder von diversen Eltern in Privatautos auf die Schafmatt chauffiert. Die Schneeverhältnisse waren gut und so wurde die Schlittelpiste direkt vor dem Naturfreundehaus Schafmatt rege genutzt. In zwei Gruppen wurden die Kinder über den Mittag mit Suppe und Tee gepflegt. Abschluss des Schlitteltages bildeten die Schlittenfahrt nach Rohr und die anschließende Wanderung zurück nach Stüsslingen.

Schlittel- und Skitag Sörenberg

Am Freitag, 25. Januar 2013 wurde die ganze Schülerschar in zwei Cars nach Sörenberg gefahren. Begleitet wurden wir auch in diesem Jahr von einigen Eltern und Praktikanten. Nach der kurvigen Carfahrt

erfreuten sich die meisten der klaren Bergluft! Während die einen die Skipisten herunter sausten, stellten sich die anderen der Herausforderung der rasanten Schlittelpiste. Zum Glück bestand auch die Möglichkeit eine eher gemütliche Schlittelroute zu wählen. Nach einem Teller Spaghetti im Restaurant Rossweid und nachdem sich alle wieder aufgewärmt hatten, wurden die Skis schnell wieder an die Füsse geschnallt und der Schlitten hervorgeholt um die verbleibende Zeit noch zu nutzen, bevor es mit den Cars wieder talwärts ging.

Als Abschluss der Schneetage besuchten Kindergarten und 1. Klasse sowie 2.- 6. Klasse gemeinsam die Kunsteisbahn in Aarau.



Schlitteltag auf der Schafmatt

Unsere Schulreise: Bericht der 1. Klasse

Die Kinder der 1. Klasse erzählen in 13 Sätzen von ihrer Schulreise zum Schloss Lenzburg. Jedes Kind hat dabei mit einem Satz einen Teil des Berichtes verfasst.

Mir sind Bis Aarau gefahren. Mit Dem Bus.
Wir haben zug gefahren zum schloss
Lenzburg
Mir sind zum schloss lenzburg
gewandert
Die Burgmatt Hat un Sden weg gezäigt
Wir Haben Dimutprobe gemacht
Der Drache Falchi hat nur Zwei zette
Wir Haben Richtige Ausrüstungen
Ang ezogen

Wir Sint zum Gefengnis gegangen
Wir Haben Gebräteht Auf
dem Feuen.
mir haben Venkleiten gespielen
⑪. Zum Bahnhof 330. Treppen
sind es
Wir sind zug gefahren.
⑫
⑬ wir sind Fonkten Bus gefare
Nach hause ge faren.

Projektwoche und Jubiläumsfeier

Projektwoche

In der Woche vom 18.–22. März 2013 fand die diesjährige Projektwoche der Schule Stüsslingen-Rohr statt. Unter dem Thema „Wunsch frei“ erarbeiteten die Kinder gruppenweise Theaterszenen, welche am darauffolgenden Mittwoch dem Publikum anlässlich des 20-Jahr-Schulhausjubiläums präsentiert wurden.

Im Vorfeld hatten sich Kinder und Lehrpersonen intensiv auf die Projektwoche vorbereitet. Die Kinder hatten in den Klassen das Thema Wünsche bearbeitet und sich vor allem mit den verschiedenen Arten von Wünschen auseinandergesetzt. Zudem hing jedes Kind einen Wunschzettel mit seinem wichtigsten persönlichen Wunsch in den Schulhausgängen an einer Wäscheleine auf. Die Lehrpersonen ihrerseits tauchten mit der Theaterpädagogin Eva Welter anlässlich einer Weiterbildung in die Welt des Theaters und der Theaterpädagogik ein. Motiviert starteten so die sieben altersdurchmischten Gruppen am ersten Tag der Projektwoche. Aufgabe jeder Gruppe war das Entwickeln und Einstudieren einer ca. 5 minütigen Theaterszene zum Thema „Wünsche“. Dies beinhaltete das Erarbeiten der Handlung, das Schreiben der Texte und das Herstellen der benötigten Requisiten und Kostüme sowie, selbstverständlich, das Einstudieren der Szene. Unterstützt wurden die Lehrpersonen und ihre Gruppen dabei von Eva Welter und Jörg Bohn, ebenfalls Theaterpädagoge. Als Zwischenarbeit bemalten die Kinder die Programmhefte für die Aufführung. Zudem musste noch von jedem einzelnen Kind ein Wunsch aufgezeichnet werden. Diese Tonaufnahmen bildeten die Übergänge von der einen zur anderen Szene.



Jubiläumsfeier

Am Mittwoch, 27. März 2013 fand der Projekt- und Jubiläumsabend statt. Eröffnet wurde die Vorstellung mit einem Lied einiger Gitarrenschüler und –schülerinnen unter der Leitung von Cyrill Wangart. Anschliessend folgten die erarbeiteten Szenen. Die Kinder zeigten eine tolle Leistung, die Aufführung lief beinahe perfekt und das Publikum hatte spürbar Freude an der Darbietung!

Da die Gemeinde in diesem Kalenderjahr das 20-Jahr-Jubiläum des Schulhausbaus feiert, war der Projektabend auch gleichzeitig ein Jubiläumsabend. Die Köche der 3-Sterne-Küche verwöhnten die Gäste mit einem leckeren Risotto. Zusätzlich waren im Schulhausgang zwei Ausstellungen zu besichtigen: Einerseits waren Fotos, Videoaufnahmen und Zeitungsausschnitte zum Spatenstich und zur Bauphase des Schulhausbaus zu sehen. Andererseits fand eine Ausstellung zum Thema Portrait statt. Es waren Fotoportraits von ehemals und aktuell an der Schule tätigen Personen ausgestellt, sowie alle aktuellen Schulkinder, fotografiert von Hans-Jörg Haas (Klassenlehrperson 2./3. Klasse). Zusätzlich waren in den Gängen und der Turnhalle weitere selbstgemalte Portraits der Kinder zu sehen.

Der Projekt- und Jubiläumsabend war rundum eine gelungene Sache! Die Lehrerschaft und die Kinder haben sich über die vielen Komplimente sehr gefreut! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an alle, die uns an diesem Abend und in der Projektwoche unterstützt haben!

Sabine Ritter, Schulleitung



Probendurchlauf auf der Bühne

Agenda

12. August 2013:	Start Schuljahr 2013/2014	Schulbeginn 09.00 Uhr
18. September 2013:	Kant. Lehrerinnen- und Lehrertag	schulfrei
05. November 2013:	Laternenumzug Chilbi	Start 18.00 Uhr



Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr

Die Feuerwehr von A (Aufgebot) bis Z (Zusammenschluss)



An der Rekrutierung werden alle Anwesenden über das Feuerwehrwesen, die Dienstpflicht und die Zukunft als AdF (Angehöriger der Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr) informiert. Nach der Zusage erfolgt noch am gleichen Abend die Ausrüstung mit dem persönlichen Material bestehend aus Brandschutzbekleidung, Helm, Stiefeln und Handschuhen. Nach der Information über die ersten Übungen

und den Einführungskurs kann das erste Feuerwehrjahr beginnen. Ab dem Monat Januar werden den Neulingen in fünf Rekrutenübungen die Grundlagen des Lösch- und Rettungsdienstes vermittelt. Nach der Grundausbildung erfolgt an der letzten Übung vor den Sommerferien die definitive Aufnahme in die Feuerwehr.

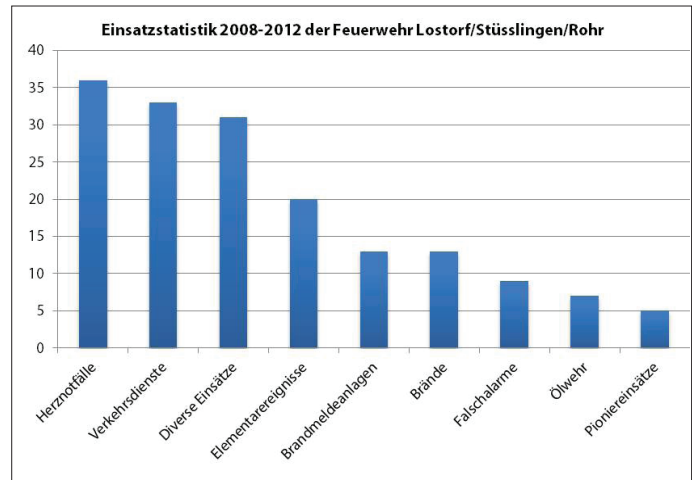
Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt über die Alarmzentrale Nr. 118 in Solothurn. Diese alarmiert die Ortsfeuerwehr mittels Pager. Die Offiziere und ein Teil der Kommandogruppe können sich direkt in ein Konferenzgespräch einwählen und so erste Massnahmen besprechen oder weitere Mittel aufbieten. Im ersten Feuerwehrjahr finden zehn Übungen im Pikett 1 der Feuerwehr statt. Im zweiten Jahr erfolgt zusätzlich die Ausbildung an der Anhängeleiter und im Atemschutz (AS). Der Atemschutz ist eine der wichtigsten Ausbildungen in der Feuerwehr (Schutz vor giftigem Brandrauch). Bei diesen Einsätzen werden die AS-Träger bis an die Grenzen der körperlichen Belastung gefordert. Jeder AS-Träger muss regelmässig einen medizinischen und körperlichen Test absolvieren, um die AS-Tauglichkeit zu erhalten.



Rohrführer

In den folgenden zwei bis drei Jahren wird das Feuerwehrhandwerk vertieft und Neues kennengelernt. So erfolgt unter anderem die Ausbildung zum technischen Gerätemaschinisten (Bedienung der Motorspritze, Lüfter, Notstromaggregate, Anhängeleiter). In anderen Kursen kann man das Pionierwesen (Handhabung von Motorsägen, von Trennschleifern, Absturzsicherungen sowie die Seil- und Knotentechnik) erlernen. Ebenso wird der Einsatz von Oelbindemitteln, Pumpen und Wassersaugern geübt. Nach dem Sammeln von Erfahrungen und diversen Weiterbildungskursen besteht die Möglichkeit, einen weiteren Schritt Richtung Kader zu machen. An einem sechstägigen Kurs wird die Ausbildung zum Gruppenführer absolviert. Dabei lernt man Aufträge auszuführen, Einsatztruppen zu führen, Verantwortung zu übernehmen und sich brandtechnisch richtig zu verhalten.

ten. Der Lohn für die Ausbildung ist die Beförderung zum Korporal und damit die Erlaubnis, an den Kaderübungen teilzunehmen. Der nächste Schritt wäre dann noch die Offiziersausbildung. Dazu braucht man aber noch etwas mehr Erfahrung als Gruppenführer. Die Offiziersausbildung endet mit der feierlichen Brevetierung durch den Regierungsrat. Als Offizier hat man Einsitz in die Feuerwehrkommission. Diese hat die administrative und technische Führung der Feuerwehr inne. Und natürlich gibt es auch noch Einsätze. Wie die Statistik zeigt, muss es nicht immer brennen, wenn die Feuerwehr ausrückt. Am meisten rückt die Herznotfallgruppe aus. Durch das schnelle Eingreifen besteht für den Patienten eine viel höhere Überlebenschance.



Seit Januar 2003 betreiben die drei Gemeinden eine gemeinsame Feuerwehr. Waren vor der Fusion etliche AdF's vor allem von Stüsslingen und Rohr noch etwas skeptisch, so entpuppte sich ein Brandereignis im Januar 2003 zu einem "Glücksfall" für diese neue Organisation. Ohne eine einzige gemeinsame Übung wurden wir zu diesem Brand gerufen und plötzlich arbeiteten Rohrer, Stüsslinger und Lostorfer Feuerwehrleute Hand in Hand und konnten das Ereignis bewältigen. Dies war der Startschuss zu einer sehr erfolgreichen und auch sinnvollen Feuerwehrezukunft der drei Gemeinden.

In der Feuerwehr wird auch die Kameradschaft gross geschrieben. Jedes Jahr finden ein Skiweekend und eine Feuerwehrrreise statt. Auch für die Öffentlichkeit ist die Feuerwehr immer wieder im Einsatz (Ferienpass, Projekte an den Schulen von Lostorf und Stüsslingen, Hauptübung). Die Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr ist das ganze Jahr, Tag und Nacht topmotiviert und für jeden Einsatz bereit.

*Christoph Soland, Feuerwehrkommandant
Kurt Noggler, Redaktionsteam*



10 Jahre Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr

Sonntag, **11.8.** 2013

10.30 - 18.00 Uhr

Feuerwehr Magazin, Lostorf

Apéro, Jubiläumsakt, Musikalische Unterhaltung mit den Teddy's, Risotto, Grilladen, Kaffee und Kuchen, Modeschau, Vorführungen der Feuerwehr, Fahrzeug- und Geräteausstellung, Wettbewerb, Kinderangebot.

Die Bevölkerung ist zum Besuch des Jubiläums recht herzlich eingeladen.

Die Feuerwehrkommission

Gemeindenachrichten

- Infolge Hauptreinigung bleiben die Schulanlagen und die Mehrzweckhalle vom 8. – 28. Juli 2013 geschlossen.
- Der Gemeinderat hat den Grünabfuhr-Rhythmus um zusätzliche Termine erweitert. Es sind dies: 15. Juni, 10. August und 21. September 2013.
- Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, welche sich stark ausbreiten und Probleme verursachen können. Einige dieser invasiven Pflanzen bedrohen die Gesundheit von Mensch oder Tier, andere beeinträchtigen Infrastrukturen, wie Hochwasserdämme und wiederum andere bedrängen die einheimischen Pflanzen und Tiere in ihrem Lebensraum. Der Kanton hat beschlossen, die Bevölkerung über den fachgerechten Umgang mit diesen Problempflanzen zu informieren. Unter www.neobiota.so.ch sind wichtige Informationen erhältlich.

Elsbeth Käser, Gemeindeschreiberin

35 Jahre Theatergruppe Stüsslingen

Gespräch mit Toni Bucher, seit 25 Jahren Mitglied der Theatergruppe Stüsslingen und seit acht Jahren im Vorstand.



V.l.n.r.: Vorstand, Theatergruppe Stüsslingen
Stephan Wymann, Toni Bucher, Marianne Imfeld, Adrian Strähl, Roger von Arx

Die Theatergruppe feiert in diesem Jahr das 35-jährige Bestehen. Was wünschen Sie sich als Vorstandsmitglied zu diesem Geburtstag? Oberstes Ziel ist es, im Herbst ein gutes Theater zu zeigen und die Erwartungen des Publikums zu erfüllen.

Wie feiert der Verein dieses Jubiläum?

Es ist ein „Zwischenjubiläum“, das nicht gross gefeiert wird. Wie alle fünf Jahre gibt es eine dreitägige Vereinsreise und als Dankeschön werden die Partner/-innen an die Generalversammlung eingeladen.

In den letzten Jahren kennt die Theatergruppe keine Nachwuchssorgen. Wie findet der Verein immer wieder neue Mitglieder?

Ja, es sieht gut aus, vor allem bei den Frauen. Mögliche Interessenten werden von den bestehenden Mitgliedern direkt angesprochen und zu einem Probejahr eingeladen.

In der Theatergruppe sind die unterschiedlichsten Altersgruppen vertreten. Wie geht der Verein damit um?

Für eine optimale und dem Alter entsprechende Rollenverteilung ist es von Vorteil, wenn im Verein alle Generationen vertreten sind. Die Jungen sind heute unkomplizierter und spontaner und fühlen sich, wenn sie gleichaltrige Kollegen haben, wohler. Die durchmischte Altersstruktur wirkt sich auch auf das Publikum aus: Junge Schauspieler/-innen ziehen junge Zuschauer/-innen an.

Können Sie schon etwas zum Theater 2013 verraten?

Das Theater 2013 spielt auf einem Campingplatz. Dies ist eine Herausforderung für das Bühnenbild, aber interessant für das Publikum. Es werden sechs Männer und sechs Frauen auf der Bühne stehen. Wie an den Stüsslinger Theaterabenden üblich, wird es viel zu Lachen geben. Das Publikum will lustige Stücke und gute Unterhaltung.

Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam

Aufführungen 2013:

12., 13., 16., 18. und 19. Oktober 2013, 20.00 Uhr
(Sonntag, 14.00 Uhr) in der Mehrzweckhalle Stüsslingen
www.theatergruppestuesslingen.ch

STÄRNEFÖIFI

Im 19. Jahrhundert wurden in Stüsslingen Feuerläufer bestimmt, welche im Brandfall in Erlinsbach oder Lostorf Unterstützung holen sollten. Diese Feuerläufer wurden auch aufgeboten, um in den genannten Nachbardörfern Feuer zu löschen - oder vermutlich eher - um eine Ausweitung des Brandes zu verhindern. Die Feuerläufer waren zu Fuss unterwegs. Bei den späteren Bränden konnte dank der Modernisierung eine wirksame Brandbekämpfung eingeleitet werden, insbesondere im Winter 1985, als bei Minustemperaturen innerhalb einer Woche zwei Grossbrände ausbrachen.

Heute ist die Feuerwehr nach Alarmauslösung innerhalb von 10 Minuten vor Ort. Die Unterstützung aus der Stützpunktfeuerwehr Schönenwerd trifft nach 15 bis 20 Minuten ein.

Wer unserer Zeit eine gewisse Bürokratie- und Verwaltungsmanie unterstellt, der möge folgenden Hinweis aus einem Gemeinderatsprotokoll vom Dezember 1843 lesen:

Das Geld für einen Trunk (fünf Batzen pro Feuerläufer und Brand) wurde nur ausgehändigt, wenn die Anwesenheit des Feuerläufers auf dem Brandplatz schriftlich - vom Ammann oder einem Ortsvorgesetzten - bescheinigt wurde.

Michael Peier, Lehrer



Juni 2013

13.-23.06.2013	Eidg. Turnfest, Biel - Magglingen	Damenturnverein, Turnverein, Männerriege
18.06.2013	Papiersammlung	Schule
18.06.2013	Spielnachmittag Rest. Kreuz	Gruppe Solidarität
21./22.06.2013	Jubiläumsfeier	Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten, Niedergösgen
22.06.2013	Chässchnitteplausch, 11.30 - 14.00 Uhr	IG Dorfladen
24.06.2013	Gemeindeversammlung Rechnung 2012	Gemeinde Stüsslingen
29.06.2013	Jugendreise	JUKO

Juli 2013

02.07.2013	Abschluss vor den Sommerferien	JUKO
04.07.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	Senioren
07.07.2013	Vereinshock bei der Dottenberghütte	Natur- und Vogelschutzverein

August 2013

08.08.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	Senioren
11.08.2013	Freiluftgottesdienst	röm.- kath. Pfarramt, Musikgesellschaft, kath. Frauenforum
11.08.2013	10 Jahre Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr, Lostorf	Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr
18.08.2013	Regionalspieltag Lostorf	Damenturnverein, Turnverein
24.08.2013	Auto- und Velowaschtage	Ministranten
30.08.2013	Vereidigung und Konstituierung Behörden	Gemeinde Stüsslingen

September 2013

01.09.2013	Pfarrkreis Sternwanderung	evang.- ref. Kirchgemeinde
04.09.2013	KIKE Anlass	Chäferstübli - Verein
05.09.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	Senioren
06.09.2013	Generalversammlung	Chäferstübli - Verein
07.09.2013	Arbeitseinsatz Falkensteinweiher	Natur- und Vogelschutzverein
13.09.2013	Peter und Paul Treff	röm.- kath. Kirchgemeinde
13.09.2013	Jungbürgerfeier	Gemeinden Stüsslingen und Rohr
19.-22.09.2013	Musik im September	evang.- ref. Kirchgemeinde
21.09.2013	Ladengeburtstagsfest, 08.00 - 12.00 Uhr	IG Dorfladen
28.09.-05.10.2013	Ministrantenlager	Ministranten

Oktober 2013

03.10.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	Senioren
05.10.2013	Arbeitseinsatz Falkensteinweiher	Natur- und Vogelschutzverein
12./13.10.2013	Theaterabende	Theatergruppe
16./18./19.10.2013		
20.10.2013	Lagerrückblick	Ministranten
26.10.2013	Unihockeyturnier Olten	Damenturnverein, JUKO, Turnverein
26.10.2013	Brot- und Backwarenverkauf	Landfrauenverein

November 2013

02.11.2013	Feuerwehr - Hauptübung, Stüsslingen	Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr
05.11.2013	Chilbi Lebkuchenverkauf	Turnverein
07.11.2013	Tag der Pausenmilch	Landfrauenverein
07.11.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	Senioren
09./10.11.2013	Martinschilbi	OK-Chilbi, Damenturnverein, Musikgesellschaft, JUKO, Volleyballriege, Chäferstübli - Verein, Turnverein, Landfrauenverein, Ministranten
10.11.2013	Neuzuzüger-Apéro	Gemeinde Stüsslingen
10.11.2013	HGU Eröffnungsgottesdienst	evang.- ref. Kirchgemeinde, röm.- kath. Kirchgemeinde
25.11.2013	Kirchgemeindeversammlung, Budget 2014	röm.- kath. Kirchgemeinde

Dezember 2013

01.12.2013	Adventsanlass im Dorfladen, 08.30 - 11.00 Uhr	IG Dorfladen
01.12.2013	Samichlausrundgang Senioren	Turnverein
01.12.2013	Samichlausauszug	röm.- kath. Pfarramt, Ministranten, Landfrauenverein
02.12.2013	Gemeindeversammlung Budget 2014	Gemeinde Stüsslingen
05.12.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	Senioren
06.12.2013	Samichlausrundgang Kinder	Turnverein
08.12.2013	Seniorenweihnachtsfeier	röm.- kath. Pfarramt, kath. Frauenforum
17.12.2013	Last Christmas	JUKO
24.12.2013	Krippenspiel	röm.- kath. Pfarramt
25.12.2013	Weihnachtsgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus	evang.- ref. Kirchgemeinde

Auf der Homepage: www.stuesslingen.ch/News finden Sie weitere Veranstaltungsdaten.

Aus aktuellem Anlass (Wahl des Gemeindepräsidenten) erscheinen die "Sternen News" eine Woche früher.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Stüsslingen
 Redaktionsteam: Marie-Theres von Arx, Marianne Bieber, Kurt Nogler
 Auflage: 500 Exemplare
 Gestaltung: Marianne Bieber, Renate Good
 Textbeiträge/Fotos: Hans-Jörg Haas, Elsbeth Käser, Michael Peier, Sabine Ritter
 Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr
 Nächste Ausgabe: 13. Dezember 2013